

Das Wochenende in Berlin von scattycgn - aus Scatforum - 08/2007 - Teil 2
überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - 09/2021

Nach einigen Stunden gesunden Schlafes wurden wir wieder wach, das heißt ich wurde wach weil ich fühlte wie Tom sich an meinem Schwanz zu schaffen machte und ihn steif blies. Es dauerte einen Moment, bis ich mir im Klaren wurde, wo und in welchen Zustand ich mich gerade befinde. Einen beim Erwachen geblasen zu bekommen, das ist doch immer wieder was Geiles. Doch da gab es doch noch jemanden, der hier mit uns auf den Matratzen lag und der meinte, er solle aufhören mir jetzt einen abzukauen. Wir sollten mal sehen, ob sich nicht noch andere Schweine finden, die Lust hätten mitzumachen. Worauf Tom sofort meinen Schwanz ausspuckte und sagte, Mike solle doch Eric und Frank anrufen, die hätten doch immer nen vollen Arsch, großen Hunger, könnten geil pissen und hätten ständig Lust mit anderen rumzusauen. Mike nickte, schob seinen abgewichsten, halb harten Schwanz zurück in seine versiffte Unterhose und rief die beiden an. Die sagten auch sofort zu, sie würden etwa in einer halben Stunde da sein, wir sollten uns bis dahin nicht verausgaben, sie würden auch noch was Nettos mitbringen. Schon gar nicht sollten wir uns duschen, wenn wir schon in diesem eingesauten Zustand seien, wie Mike ihnen berichtete.

Also blieben wir gleich so auf den alten Matratzen liegen. Wir reichen gerade nur mal Bier rum und futterten beiläufig mehr als nur eine Tüte mit Chips weg. Wie viel wir so in der kurzen Zeit gefuttern und gesoffen hatten, das war uns gar nicht bewusst, denn wir hatten nicht nur Chips gegessen, sondern auch noch gefrühstückt. Dazu mehr als reichlich Kaffee in uns reingekippt. Und hatten in der Zeit auch nur so an unseren klebrigen Schwänzen gespielt. Abwischen wollten wir sie jetzt bestimmt noch nicht. - Nach einer guten halben Stunde klingelte es an der Tür, ich war sehr gespannt auf die beiden. Tom öffnete und ich hörte sie dann im Flur reden. Fünf Minuten später standen die beiden im Raum. Eric war so etwa 190cm groß, Iro und geil gepiercte Nippel. Sofort, ohne auf mich zu achten, zog er sich aus. Die Sachen, mit denen er gekommen war, damit hätte ich mich mit Sicherheit nicht mehr auf die Straßen gewagt. Aber es gehört nun mal zu den Sachen, die diese Sharp-Skins so tragen. Auch wenn sie bei dem garantiert noch gammelig war, als bei anderen Skins. Es war einen Domestos Jeans, der man ansah, dass sie sehr alt und viel getragen wurde. Besonders auffällig war der Bereich, wo sein Schwanz immer drunter liegt. Der Stoff war nicht nur etwas vergilbt, der war da total dreckig, das es durch waschen auch nicht mehr sauber wird. Sie roch und war sicher auch nicht gerade trocken, sondern war bestimmt tiefend nass. Die Sau hat sich in die Hose geschifft, als er hierher kam. Er gab das auch gleich zu, als er meine Blicke auf seine Hose sah, dass er sich in der S-Bahn eingepisst hat. Er mag das, wenn das „Volk“ ihn komisch ansieht, wenn er sich einmacht... - Auch am Arsch, sah die Jeans aus, als hätte er sich erst kürzlich darin eingeschissen. Der Fleck war eindeutig! Unter seiner Jeans trug er natürlich keine Unterhose, so dass sein Schwanz sofort halbsteif von ihm abstand, als er sie ausgezogen hatte. Aber er trug dennoch was darunter. Es war eine geile kurze Gummichaps. Frank war deutlich kleiner, so etwa 170 cm groß und hatte die Figur eines Modellathleten. Sein Outfit gleich, mit fast denselben eindeutigen Flecken auf der Jeans, wie die seines Freundes. Und wie er nackt war, war sein Schwanz in umgekehrtem Verhältnis zu seiner Körpergröße. Bestimmt 22 cm lang und 5 cm dick, ein total geiles Teil, über den dicken Eiern in seinem langen Sack hatte er einen dicken Ring, der den Sack noch weiter nach unten zog, man sahen die zwei geil aus.

„So das ist also das geile Schwein, das ihr am Wochenende da habt“ sagte Eric zu Tom und kam auf mich zu. Er nahm meinen Kopf, streckte seine Zunge raus und leckte einmal durch mein immer noch mit Scheiße und Kotze verschmiertes Gesicht. „Lecker schmeckt er auf jeden Fall

schon mal“ und lachte mich dann an. Damit war auch das Eis zwischen uns gebrochen. „Worauf warten wir dann noch“ meinte Mike und ertete Zustimmung. Eric führte mich zum Sling und half mir beim reinlegen. Als ich bequem lag, fing er an, an meinem Loch zu spielen. „Oh Hardy ist ja total leer, gut das wir was mitgebracht haben“ meinte er zu den anderen die sich schon mit Frank beschäftigten. Er nahm eine der mitgebrachten Dosen und öffnete sie, ein geiler Duft strömte mir entgegen, die zwei hatten jede Menge geiler Scheiße mitgebracht. Sie hatten die da jedes Mal reingelegt, wenn sie mal normal abgedrückt hatten, was bei ihnen wohl eher die Ausnahme war. Doch für einen geile versaute Session, da hoben sie nun mal gerne ihre oder auch fremde Kacke auf. Er nahm eine dicke Wurst raus und führte sie gefühlvoll in mein Loch ein, eine zweite und dritte folgten. Es wunderte mich, dass die Kackewurst dabei heil blieb. Aber sie war ja auch schon so hart geworden, da würde sie nicht mehr so schnell zermatschen. „So das reicht erst mal“ meinte er zu mir „jetzt werd ich sie schön weich ficken...“ und dabei schob er mir seinen geilen Schwanz schön tief in mein gieriges Loch rein. Was eigentlich kaum noch ging, da ich nun so voll gestopft war. Doch sein riesen Prengel, der schob die Kacke nur noch, noch tiefer in meinen Darm hinein, bis ich fast schon meinte, das sie mir über den Magen durch den Hals wieder heraus kommt. Während er mich geil fickte, spielte ich mit den Ringen in seinen Brustwarzen. Nach einer Weile stoppte er seine Fickbewegungen, blieb aber in mir drin und ich merkte, wie er sich auf was konzentrierte. Ich wusste was jetzt kann. Eric pisste mir geil ins Loch rein. Man ein Wahnsinns Gefühl, das ich da erlebte. Viel zu schnell, wie ich fand, hatte er sich ausgepisst. Wir küssten uns lange und intensiv. Jetzt merkte ich auch, dass seine Zunge geil gepierct war. Geiles Gefühl beim Küssen. Während wir uns küssten, kam Tom zu uns und fing an das geile Gemisch aus Scheiße und Pisse in meinem Loch mit einem Dildo zu vermischen und einen geilen Brei herzustellen. Jedes Mal wenn er den Dildo rein und raus zog, schmatzte es herrlich. „Jetzt brauch ich nen guten Fist“ sagte Eric dann zu Tom und befangerte sein Loch. Also tauschte ich den Platz mit ihm im Sling.

Ich stand dabei und wusste im Moment nicht, was ich nun machen soll. „Komm zu mir eh dir langweilig wird“ meinte Frank zu mir, „du hast doch bestimmt wieder Hunger.“ So schnell ich konnte lag ich unter dem Rimmchair auf dem Frank schon saß. „Los du geile Sau leck mir schön meine Votze weich.“ Das ließ ich mir nicht 2mal sagen und fing an ihn mit meiner Zunge zu lecken und zu ficken. Es dauerte nicht lange und seine Rosette öffnete sich und geile weiche Scheiße füllte mein Maul. Ich genoss es und kaute sie gut durch bevor ich schluckte. „Das reicht erst mal“ sagt Frank „jetzt will ich deinen Dreck fressen.“ Wir küssten uns und er leckte dabei die letzten Scheißreste aus meinem Maul raus. Aber ich hatte ja auch noch die in mich rein gestopfte Kacke in meinen Darm und die würde auch bald von alleine rauskommen, wenn ich meinen Darm nicht geschlossen halte. Doch sie nur so rauslassen, das wäre auch langweilig. Noch geiler wäre es doch, mal einen so richtig fetten Haufen in die Hose zu kacken, dass es dann eine mega große Beule am Arsch gibt. Es ins Gummi zu kacken, wäre auch geil, doch meinte Frank, das er da noch was Besseres hätte. Ruck zuck hatte er von irgendwo her eine alte, total beschissene Unterhose herbei geholt. Das es mal eine gewöhnliche „Opa“ Unterhose war, das war kaum noch zu erkennen, so siffig wie die ist. Und der Stoff, der war schon richtig dünn geworden, weil er sie so oft benutzte um sie voll zu pissen, zu kacken und dann auch noch rein zu wichsen. - Wie ich sie anzog, hatte ich schon mühe, diese viel zu kleine Unterhose über meinen Arsch und Schwanz zu bekommen. Und wie der Stoff meine Haut berührte, merkte ich, wie hart der ist, weil da so viel Siff drin ist. Erst nach ein paar Sekunden, als der Stoff dann wärmer geworden war, gefiel es mir, so ein Teil zu tragen. Und meinen Schwanz gefiel es sowieso schon, da er ganz steif geblieben war. Und den Stoff vorne fast schon zum einreißen brachte. Darum knetete ich ihm erstmal eine Zeit ab... doch nun wurde es Zeit meinen Darm zu leeren...

Also setzte ich mich auf den Rimmchair und Frank lag drunter. In meinem Darm rumorte es durch die eingeführte Scheiße und Pisse schon gewaltig. Kaum das seine Zunge durch den dünnen, aber verkackten Stoff mein Loch berührte, öffnete ich es und ein geiler Brei schoss in die Unterhose rein. Es erstaunte mich, dass der Stoff, trotzdem er so stramm sitzt, sich noch mehr ausdehnen konnte. Nach nur wenigen Sekunden hatte ich also einen riesigen Kackballen zwischen meinen Backen hängen, nur noch gehalten durch den Stoff. Doch dann war die Kapazität erreicht, und alles weitere, was aus meinen Arsch kam, quetschte sich seitlich heraus. Worauf Franks offenes Maul schon gewartet hatte. Er konnte nicht so schnell schlucken wie es aus mir raus kam. In kürzester Zeit war sein ganzes Gesicht mit der geilen Masse eingeschmiert. Beim Schlucken und Lecken grunzte er wie ein Schwein was mich total heiß machte. Irgendwann kam nichts mehr aus meinem Loch raus. „Jetzt will ich dich ficken sagte er zu mir, als er mich mit seinem mit Scheiße verschmierten Gesicht küsste. Ich legte mich auf die eingesauten Matratzen und er nahm meine Beine über seine Schulter. Jetzt endlich würde ich dieses geile Gerät in meinem Loch spüren. Er machte sich nicht mal mehr die Mühe, noch die Unterhose auszuziehen, sie war ja ohnehin nicht mehr normal zu benutzen. Er setzte seine 22x5 an und schob sie mit einem Ruck rein und durchbrach dabei den dünnen Stoff. - Man war das geil, weil so auch noch die andere Kacke von mir wegspritzte. Er fickte wie ein Zuchtstier, bei jedem Fickstoß klatschte sein geiler Sackring gegen meinen Arsch. Irgendwann fing er an wie wild zu schnaufen und ich spürte wie er mir seinen geilen Schleim ins Loch rotzte. Er fiel auf mich und wir küssten uns eine Ewigkeit. Dann rollte er zur Seite und wir streichelten uns und verschmierten dabei die Scheiße auf unseren Körpern. Danach rauchten wir erst einmal in Ruhe eine Zigarette und sahen uns das Treiben von Eric und Tom an. Mike hatte, wie ich erst jetzt sah die ganze Zeit mit einer Videokamera die Session gefilmt, die wir vier ihm da geliefert hatten.

Nach einer Pause von etwa einer Stunde, in der wir noch ein paar Bier tranken und rauchten meinte Eric, er wolle jetzt mit seiner Faust in mein Loch rein, ich wäre bestimmt ne gute Handpuppe und meine verschissene Votze wäre einfach zu verlockend für ihn. Ich hatte natürlich nichts dagegen und legte mich mit angewinkelten Beinen auf die Matratze. Eric fing an, an meiner Votze rumzufingern und mich zu fisten. Da die Scheiße mittlerweile etwas angetrocknet war und mein Loch auch schon die eine und andere Faust drin hatte, seit dem ich bei dieser Scat-Session war, war es etwas unangenehm. Ich meinte zu ihm, er solle etwas Fett nehmen damit er besser reinkomme. „Klar“ meinte er, „kommt sofort“ und sagte dann zu Frank, „gib mal was von deiner Spezialflutsche für Hardys Votze.“ Tom der daneben stand grinste, stand auf und holte eine flache Schüssel und stellte sie hinter meinen Arsch. Was soll das denn, dachte ich, aber die Lösung der Frage kam sofort. Frank ging auf die Knie, rührte in etwas rum, was wie ein brauner Tapetenkleister aussah. Es war riesige Menge grün-brauner Matsche, die aus Kacke, Pisse und wer weiß was noch alles bestand. Eric badete seine Hände in der warmen geilen und glitschigen Masse und steckte mir dann seine Faust in mein gieriges Loch. Man, mit der geilen Brühe als Flutsche gefistet zu werden, was für ein abartig gutes Gefühl. Eric fistete wie ein Weltmeister. Ich hätte nie gedacht, dass ich eine Faust so tief ins Loch bekomme, aber er fand immer wieder neue Wege in mir, die er erkunden musste. Ich dachte schon, er habe einen Gummiarm, der bis zum Ellenbogen in meinem Loch war. Ich fühlte mich als sei ich im Himmel, zumal Tom und Frank anfangen mich mit der mitgebrachten Scheiße einzuschmieren. Sie ließen keinen Fleck meines Körpers aus, auch die Haare, alles war voll mit geiler stinkender, nein himmlisch duftender Männerscheiße. Nach einer Ewigkeit konnte ich nicht mehr, ohne meinen Schwanz anzufassen spritze ein riesiger Schwall Cum aus meinem Riemen. Weißes Cum auf meinem braun verschmierten Körper. Frank fing sofort an alles aufzulecken. Dann nahm er die Schale mit dem Schmier und fing an sie Tom ins Maul zu schmieren, der sie mit Gier fraß. - Ich war völlig erschöpft und konnte nicht mehr. Tom, Eric und Frank knieten sich

um meinen Kopf und wickelten mir ins Maul, auch sie schossen Megamengen von geilem Cum ab das ich mit Begeisterung schluckte. Mike hatte natürlich wieder alles gefilmt. Jetzt brauchten wir aber alle erst mal wieder Ruhe. Wir kuschelten uns auf den siffigen Matratzen zusammen, genossen die Wärme des anderen und sahen uns das Video an.